

[fol. 146v]

Von der Tachrüen zwischen beeden Preuheißen
außzeraumen vnd etlichen Tachtaschen einze-
hengen dem Maurmaister den 15. Jenner

N^o. 197 bezalt

1 fl.

Dem Stainmezen alhie, welicher bei dem Eingang
ins Preuhauß in dz stainen Thürgerist Lecher
zu den Ängeln eingehaut, alda Winterszeit
ein Vorthür angehengt wirdt, den 31. Jener
belohnt

50 kr.

Auf die Zimerleith, weliche die aichne Preter
gesaumbt, die aichene Stolln²⁹⁸ vnd Läden auß
der Statt in deß Ambtspaustadl yber-
bringen geholffen vnd vfgericht, verdiente
Taglöhn verraicht 3 Gulden vnd den Tag-
werchern 36 kr., thuet zusammen

3 fl. 36 kr.

Dem neuen Stadlthor in der Ambtsbehaus-
ung zemachen geben

1 fl.

Huius fl. 6 kr. 26

[fol. 147r]

Den 2. Marty widerumben von Außflickh-
ung der Gäntter in Kellern den Zimer-
leithen verraicht

1 fl.

Zur Statt Regenspurg Pauamt vmb $\frac{m}{3}$ ²⁹⁹
Tachtaschen in Vorrath, ains zu 12 Gulden
sambt Zöll- vnd Anrädlgelt³⁰⁰ laut Zetls

N^o. 198 den 16. February 1657 bezalt worden, *thuet*

38 fl. 30 kr.

Disem Tachzeug heraußzefiehrn Oß-
walden Sailer, Schefmaistern alhie, Schef-

N^o. 199 mieth bezalt Inhalt Zetls

4 fl. 30 kr.

²⁹⁸ Als Stollenbaum wurde ein Baum bezeichnet, der sich zur Herstellung von Stollenhölzern z.B. für den Bergwerksbau eignet. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 19, Sp. 210. Stollen wurden aber auch viele andere dicke, aufrecht stehende (säulenartige) Hölzer genannt. Vgl. ADELUNG: Wörterbuch IV, Sp. 398-399.

²⁹⁹ = 3.000. Sh. zu dieser Darstellungart der Ziffer GRUN: Schlüssel, S. 294.

³⁰⁰ Wahrscheinlich Anlegegeld.